



Unsere Mission als Forschungszentrum ist es, personalisierte medizinische Lösungen zur Prävention und Therapie von umweltbedingten Krankheiten für eine gesündere Gesellschaft in einer sich schnell verändernden Welt zu entwickeln.

Aktuelles zur Corona-Pandemie

Mit uns unterstützen Sie renommierte Forscherinnen und Forscher in einem pulsierenden internationalen Umfeld. Deren Aufgabe ist es die Lebensqualität der Menschen mit exzellenten Forschungsergebnissen zu verbessern.

Die selbständige Forschungsgruppe Klinische Epidemiologie (KEPI) etabliert in enger klinischer Zusammenarbeit ein patientenorientiertes epidemiologisches Forschungsprogramm. Im Fokus stehen dabei die Früherkennung und Sekundärprävention chronischer Erkrankungen (z.B. Stoffwechselerkrankungen, Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen) und deren Komplikationen sowie die Versorgungsforschung auf der Basis von Patientenkohorten und epidemiologischen Registern.

Wir suchen eine/n hochmotivierte/n

Studentische Hilfskraft (m/w/d) 100149



Teilzeit



Neuherberg bei München



Studenten

Ihre Aufgaben

- Unterstützung bei Medikamentenkodierung bei einer großen epidemiologischen Studie
- Allgemeine Organisationsaufgaben
- Unterstützung bei verschiedenen Projekten der Forschungsgruppe
- Administrative Tätigkeiten (Unterstützung der Verwaltung, leichte Büroarbeiten, Eingabe von Patientendateien etc.)

Ihre Qualifikation

- Kenntnisse des deutschen Arzneimittelmarktes
- Kenntnisse über das anatomisch-therapeutisch-chemische Klassifikationssystem (ATC-Code) und die Pharmazentralnummer (PZN) als bundeseinheitlicher Identifikationsschlüssel für Arzneimittel, Hilfsmittel und andere Apothekenprodukte sind erwünscht, aber keine Voraussetzung
- Fundierte Kenntnisse in MS Office
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässige, eigenverantwortliche Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen

zielgerichtete Fortbildungsmaßnahmen



KITA direkt am Campus

Vereinbarkeit von Privatleben & Beruf



Elder Care & weitere Beratungsangebote

flexible Arbeitszeiten, Gleittage, ohne Kernzeiten



Betriebliche Altersversorgung

30 Tage Urlaub pro Jahr



vergünstigtes Jobticket (MVV und DB)

betriebliches Gesundheitsmanagement



Corporate Benefits Angebote

Wir suchen eine zuverlässige Verstärkung, die sowohl selbständig als auch gerne im Team arbeitet. Die Arbeitszeit beträgt zwischen 10 und 15 Stunden pro Woche und kann flexibel eingeteilt werden. Dafür bieten wir dir ein offenes, herzliches Team, große Eigenverantwortung und Flexibilität, damit du die Arbeit optimal an dein Studium anpassen kannst.

Vergütung und Sozialleistungen richten sich nach dem TdL. Die Stelle ist vom 01.11.2020 bis zum 31.12.2020 befristet.

Im Rahmen der Tätigkeit werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung erworben.

Zur Förderung der Diversität freuen wir uns über Bewerbungen talentierter Menschen, unabhängig von kulturellem Hintergrund, Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, geschlechtlicher und sexueller Identität, körperlichen Fähigkeiten, Religion und Alter. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Neugierig?

Falls Sie noch Fragen haben, hilft Ihnen gerne **Frau Marion Kötner** unter **0821/598-6471** weiter.

Helmholtz Zentrum München

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt
(GmbH)

Selbständige Forschungsgruppe Klinische Epidemiologie
Ingolstädter Landstraße 1

85764 Neuherberg bei München



Prädikat für vorbildliche Gleichstellungspolitik für Frauen und Männer. Das Helmholtz Zentrum München will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

HELMHOLTZ
SPITZENFORSCHUNG FÜR
GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

Das Helmholtz Zentrum München ist Teil der Helmholtz- Gemeinschaft, Deutschlands größter Wissenschaftsorganisation. Insgesamt arbeiten 40.000 Menschen in 19 naturwissenschaftlich- technischen & medizinisch-biologischen Forschungszentren. Das jährliche Budget der Helmholtz-Gemeinschaft beläuft sich auf rund 4,7 Milliarden Euro.